

Liebestetendster Freund! Hoffentlich höre ich bald von dir, denn ich fange wirklich an, unruhig zu werden. Mir steht in nächster Zeit eine Ernennung als Doctor (11 Ex-
traord. in Deutschl.) an der Universität zu erwarten. Du
weiss wohl, was so ungefähr mein bisheriges Werk an
der leidendes orientischer Schule war: ⁴⁻⁷ eifrige Stunden wö-
chentlich sind mit gestattet um die angehenden Colonial-
beamten mit einer Uebersicht der Geschichte des Islams,
ferner mit den Hauptstücken der Dogmatik, und einigen
Detail des schafii: fiqh, namentlich in Bezug auf
die كتاب الاما , الك , الاج , الاب , vertraut zu machen.
Die hauptsächlichsten Abweichungen, welche in Hindis-
Whimmes und durch die wissenschaftl. Literatur
bekannt geworden sind, kommen dabei zur Sprache;
~~und~~ nach 2-3 Jahren Uebung machen die Meisten
ihre Staatsexamen, in welchem ich immer für
mein Fach mit abrechne. Die Heranbildung der
Justizbeamten findet aber theilweise an der Univer-
sität statt, und da unsere indische Schulen (in
Leiden und Delft) städtische Einrichtungen sind,
lässt sich der Unterricht an dieser nicht mit der Univer-
sität verbinden, für die Schüler wohlverstanden. Da
nun aber das fiqh an der Universität dürftig vertreten
war, hat der Unterrichtsminister neulich das Budget
mit f 1200 erhöht, welche mir als Zuschlag zu meinem
Gehalt von der Stadt gegeben werden sollten, und wofür
ich denselbe Fach auch an der Universität zu docieren
habe. Die Kammern haben es genehmigt, also erwarte

ich jede Woche mein Diplom. — In Delft ist bekanntlich keine Universität; die indische Schule ist dort aber ganz so eingerichtet wie die unsere. Wie oft ist mir schon der Gedanke gekommen: wenn einmal Goldacker eine von diesen 2 Stellen einnähme, wüßte ein Glück wär das für mich und für diese für unser Land so wichtig Klammwissenschaft! Es könnte sich leicht ereignen, das in Delft die Falamkugel in nächster Zeit zu besorgen wäre, und dann würde ich ziemlich viel Einfluss auf die Ernennung ausüben können. Dabei wär es mir äusserst lieb, von dir zu erfahren, ob ein Entschluss zur Ueberrückelung nach Holland dir möglich wäre. Es versteht sich, das was ich dir allen jetzt schreiben, ganz vornehmlich zu nehmen und zu behalten ist. Aus verschiedenen Gründen wär es mir aber lieb, schnell etwas von dir zu hören. Man gibt in Delft f 4000 — Holl. (6666 Mark) Gehalt, wozu noch kleine Emolumenta kommen. Die Vorlesungs bezugs etwa 4-6 Stunden wöchentlich. Wie gesagt, ich habe bisher keinen Auftrag, weiss auch nicht bestimmt ob man einen Ausländer anstellen möchte (obgleich du ein halber Holländer bist), aber ich habe doch meine Gründe, es für dein vürnehmen-würths zu halten, nächstens zu erfahren, ob eine solche Stellung dazu beitragen könnte, die das Leben

Regeneres zu machen.

Ich bin jetzt sehr beschäftigt, schreibe also nicht weiter.

Mit bestem Gruss
Dein

P. Simon Steudinger

Delft den 7/2 1807